

Winterharte Hibiskus

Ein Hibiskus für den Garten

Eine Hibiskusart, die in unserer geografischen Zone nicht für die Fensterbank, sondern für den Garten gedacht ist, ist *Hibiscus moscheutos*.

Text: **Karin Krodel**, Green Pflanzenhandel GmbH
 Bilder: **Green Pflanzenhandel GmbH**

Dieser sommergrüne *Hibiscus* stammt aus dem Osten der USA, wo er an feuchten Standorten von Massachusetts über Michigan im Norden bis nach Alabama und Georgia im Süden vorkommt. Nach amerikanischer Definition wird er als winterhart für die Zonen 4 bis 9 angegeben, in denen die winterlichen Tiefsttemperaturen zwischen -4°C und -34°C liegen. Diese Einteilung berücksichtigt allerdings nicht, wo eine schützende Schneedecke die extreme Kälte vom Wurzelraum fernhält, und sollte darum nicht als absolut angesehen werden. In der Schweiz haben Containerpflanzen der Gärtnerei Daepf, die mit Laub abgedeckt waren, im Freiland auch den vergangenen Winter mit der extremen Kälteperiode im Februar ohne nennenswerte Ausfälle überlebt. Im Frühling trieben sie kräftig aus mit 10 bis 15 Trieben pro Pflanze. Und im Schaugarten der Gärtnerei Schwitler ist *H. moscheutos* 'Fireball' schon vor mehreren Jahren ausgepflanzt worden und hat bisher alle Winter problemlos überstanden. Aufgrund der sehr grossen Blüten und der attraktiven Belaubung ist *Hibiscus* für den Garten auf jeden Fall zu empfehlen.

Blütenflor bis zum ersten Frost

Wuchstyp, Belaubung und Blüten variieren je nach Sorte. *Hibiscus moscheutos* und seine Hybriden wachsen zu Büschen mit unterschiedlich starker Verzweigung heran. Die Blätter können je nach Sorte lang und lanzettförmig bis hin zu breit-oval sein, ganzrandig oder gelappt, grün oder dunkellaubig. Das schmucke Laub sorgt für den Zierwert der Pflanzen vor der Blüte. *Hibiscus moscheutos* bevorzugt feuchten, humosen, gut durchlässigen Boden und volle Sonne, erträgt aber auch Halbschatten. Doch seine Hauptattraktion sind die trichterförmigen Blüten, die einzeln

in Blattachseln angelegt werden und einen Durchmesser von bis zu 30 cm erreichen können. Damit bieten sie einen imposanten Blickfang im Garten gegen Ende des Sommers. Eine regelmässige, gute Bewässerung während der Wachstumsphase fördert nicht nur die Blüengrösse, sondern auch eine üppige Belaubung. Sobald die Pflanzen im Frühling austreiben, darf der Boden nicht mehr austrocknen. Ab Juni sollte kein Stickstoff mehr gedüngt werden, um die Blütenbildung nicht zu beeinträchtigen. Der Blütenflor setzt sich fort bis zum ersten Frost.

Pflanzung und Pflege

Die beste Pflanzzeit ist der Frühling, ehe es heiss wird. *Hibiscus moscheutos* kann in Container oder auf Beete gepflanzt werden, als Solitärpflanze oder als ganze Reihe. Im Herbst ziehen die Pflanzen ein, das Laub wird abgeworfen. Für den ersten Winter nach dem Auspflanzen wird eine schützende dicke Mulchschicht empfohlen. Im Frühling schneidet man die verbliebenen kahlen Triebe zurück, ehe die Pflanzen neu austreiben. Um die Verzweigung zu fördern, entspitzt man den Neuaustrieb, sobald die Zweige eine Länge von 5 cm erreicht haben. Wie hoch die Pflanzen in der Schweiz werden, weiss man erst, wenn mehrere Jahre Erfahrung mit dem ausgepflanzten Sortiment vorliegen. Witterung, Wassergaben und Düngung werden sicherlich Einfluss auf die Entwicklung nehmen. Ein Versuch, der zwischen 1987 und 1992 im Botanischen Garten Chicago durchgeführt wurde, mass – ganz ohne Düngergaben – Pflanzenhöhen, die je nach Sorte zwischen 57 und 208 cm lagen. Das damalige Sortiment enthielt allerdings keine der hier vorgestellten (neueren) Sorten.

Das Sortiment wird von derselben Gruppe produziert und vermarktet, die sich die letzten Jahre den neuen Lupinen und Echinaceen gewidmet hat. Weitere Infos: www.gartenhibiskus.ch



'Fireball' in leuchtendem Rot.



Magentafarbene Blüte: 'Jazzberry Jam'.



Eine menschliche Hand wirkt zierlich neben einer Blüte von 'Kopper King'.

Empfehlenswerte Sorten für den Garten und für die Terrasse

Sorte	Beschreibung
'Cranberry Crush'	'Cranberry Crush' wächst zu einem Meter hohen Büschen heran, die Blätter sind dunkelgrün und rötlich überhaucht, glänzend, ledrig und gelappt. In der zweiten Sommerhälfte öffnen sich die nahezu schwarzen Blütenknospen, dann sind die ganzen Pflanzen mit dunkelroten, fast 20 cm weiten Blüten bedeckt.
'Jazzberry Jam'	Auch die frischgrün belaubte 'Jazzberry Jam' wächst bis zu einem Meter hoch. Diese Sorte blüht sehr reich, da an den obersten drei bis vier Blattachsen über Monate hinweg Blüten angelegt werden. Die gekrausten, magentafarbenen Petalen überlappen sich stark, das Zentrum der Blüte weist ein dunkelrotes Auge auf, zu dem der leuchtend gelbe Pollen gut kontrastiert. Der Blütendurchmesser selbst kann beachtliche 22 cm betragen.
'Fireball'	'Fireball' ist mit einer Höhe von 120 cm noch etwas grösser als 'Cranberry Crush'. Seine geschlitzten Blätter schimmern purpurrot, die burgunderroten, glänzenden Blüten öffnen sich im August/September.
'Kopper King'	Der Name der Sorte 'Kopper King' soll wahrscheinlich auf das kupferrot schimmernde Laub hinweisen. Denn die Blüten sind weiss mit feiner rosa Aderung, die im Zentrum zu einem pinkroten Auge führt. 'Kopper King' blüht ab August bzw. September, die Blüten erreichen einen Durchmesser von 25 cm.
'Old Yella'	'Old Yella' bildet 100 bis 120 cm hohe Stauden mit einem Durchmesser von 60 bis 90 cm. Sie ist grün belaubt, der Habitus ist konisch. Dieser Sorte sagt man nach, dass sie mit zunehmendem Alter immer grössere Blüten hervorbringt. Aus zartgelben Knospen werden nach dem Öffnen riesige 25 bis 30 cm weite cremeweisse Blüten mit einer roten Mitte. Die Blütezeit liegt im September und Oktober.
'Plum Crazy'	'Plum Crazy' wird ca. 120 cm hoch und hat grüne, ahornförmige Blätter, die purpurfarben schimmern. Die rosafarbenen, purpurgeaderten Blüten mit roter Mitte erscheinen ab September und erreichen auch einen Durchmesser von 25 cm. Auch hier sollen die Blüten von Jahr zu Jahr grösser werden.
'Robert Fleming'	'Robert Fleming' ist eine zierlicher wachsende Sorte, denn sie wird nur 70 bis 90 cm hoch und bleibt kompakt. Dadurch eignet sie sich auch als Blickfang in kleineren Gärten. Die dunkelgrünen Blätter sind breit, spitz zulaufend und am Rand gezackt. Die Blütenknospen erscheinen fast schwarz. Im September öffnen sich wunderschöne, dunkelrote, ca. 18 cm grosse Blüten im kräftigsten, dunkelsten Rot, das bei <i>Hibiscus</i> bekannt ist. Als kleinwüchsige Sorte benötigt 'Robert Fleming' weniger Wasser als die bisher behandelten <i>Hibiscus</i> -Sorten.
'Royal Gems'	'Royal Gems' kann bis zu 120 cm hoch werden. Die ovalen, dunkelgrünen Blätter schimmern purpurfarben und bilden einen harmonischen Hintergrund zu den rosa Blüten mit dunkler Mitte, die sich im September öffnen. Die Blütengrösse erreicht beachtliche 29 cm. 'Royal Gems' hat sich als robust gegen Wind und Regen erwiesen und soll wenig anfällig für Insektenbefall und Krankheiten sein.
'Summer Storm'	'Summer Storm' hat geteilte purpurfarbene Blätter. Der Purpurton wird umso intensiver, je mehr die Pflanzen der UV-Strahlung ausgesetzt sind. Die Blüte (Blütengrösse 20 bis 25 cm) beginnt ab Mitte des Sommers. Die Petalen sind rosa mit pinkfarbener Aderung, die sich zur magentafarbenen Blütenmitte hin vertieft. 'Summer Storm' blüht bis in den Herbst hinein.



Pink, Magenta und Purpur dominieren bei *Hibiscus* 'Summer Storm'.



Auch in der Höhe kann *Hibiscus moscheutos* beachtliche Ausmasse erreichen, wie auf diesem Bild aus Holland erkennbar.